

Dinesh D'Souza:

„2000 Mules“

**Sie dachten, wir würden ihnen nicht auf die Schliche kommen.
Sie haben sich geirrt.**

Dinesh D'Souza ist ein indischstämmiger US-amerikanischer Autor zahlreicher Bestseller wie „The Big Lie“, „Hillary's America“ und „The Roots of Obama's Rage“. Mit 17 Jahren kam er als Austauschschüler nach Amerika und graduierte als Phi Beta Kappa – eine US-amerikanische akademische Ehrengesellschaft – am Dartmouth College. Heute lebt D'Souza mit seiner Frau in Texas.

Der gleichnamige Dokumentarfilm „2000 Mules“ kam im Mai 2022 heraus und entwickelte sich schnell zur erfolgreichsten politischen Dokumentation der vergangenen zehn Jahre. Ein Film, der trotz Zensur aufgrund einer geschickten Vermarktungsstrategie ca. 300 Kinos füllte. Mit seinem gleichnamigen Buch liefert er eine noch gründlichere Dokumentation, die durch zusätzliche Beweise, solide Berechnungen und Argumente untermauert worden ist. Interviews mit Augenzeugen und eine auf sich aufbauende Beweistechnik sorgen gleichzeitig für Spannung. Dinesh D'Souza verlässt sich bei seiner Arbeit nicht auf sein Bauchgefühl, Spekulationen oder gar Verdachtsmomente, sondern argumentiert nüchtern, skeptisch und analytisch. Am Ende des Buches führt D'Souza mit der bekannten Anwältin Harmeet Dhillon ein bisher unveröffentlichtes Interview. Als ehemalige Vorsitzende der Republikanischen Partei in San Francisco und Vorsitzende des Verbands republikanischer Anwälte äußert sie sich dazu, was aus ihrer Sicht unternommen werden kann, um das Land zu retten.

„Ja, die Demokraten haben sich Covid und die damit verbundenen Einschränkungen, die republikanische wie auch demokratische Parlamentarier und Gouverneure in den Staaten beschlossen hatten, zunutze gemacht. Und zwar, um das auszudrücken, was ihnen ansonsten sowohl durch Gesetze der Zentralregierung als auch – wie es der korrekte Weg gewesen wäre – durch Gesetzesänderungen im Rahmen des normalen legislativen Prozesses in den Staaten verwehrt geblieben wäre.“

Harmeet Dhillon

Warum wiegt eine geraubte Wahl so schwer, wenn es sich dabei um die Präsidentschaft in den Vereinigten Staaten handelt. In „2000 Mules“ präsentiert der Autor D'Souza eindrucksvolle Fakten koordinierter Wahlbetrügereien 2020, die erst durch ein extra für diese Zwecke eingerichtetes universelles Netzwerk funktionieren konnten. Als Maultiere werden bezahlte Stimmenhändler bezeichnet, die ähnlich vorgehen wie Schleuser und Kuriere im Drogen- und Menschenhandel. Diese Maultiere fungieren als Mittelsmänner, die einen Sack

Wahlzettel entgegennehmen und ihn über einen Bezirk verstreut in Kästen verteilen, die speziell für die Möglichkeit einer Briefwahl aufgestellt worden sind.

„2020 bedeutet eine Wahlniederlage genau das – man hatte einen Krieg verloren. Warum? Weil eine gestohlene Wahl eine Art Staatsstreich ist.“

Dinesh D’Souza

„Bei den Wahlen im Jahre 2020 wurde der demokratische Prozess grundlegend beschädigt.“ Ebenfalls an diesem Verbrechen beteiligt waren die Digitalplattformen Facebook und YouTube, indem sie „Falschinformationen“ blockierten und Inhalte zensierten. Es gibt zwei Arten, in denen die Rechte einer legitimen Wahl beschnitten werden können. In der ersten Variante werden die Möglichkeiten legitimer Wähler begrenzt, ihre Stimme abzugeben. Bei der zweiten Variante „Voter Suppression“ werden Stimmen legitimer Wähler aus dem Spiel genommen, was dazu führen kann, dass illegale Stimmen die legalen Stimmen aufheben. Die Ermittlungen, auf denen dieses Buch basiert, stammen von „True the Vote“. True the Vote wurde 2010 von Catherine Engelbrecht als gemeinnützige Bürgerrechtsbewegung gegründet, um zu ehrlich durchgeführten Wahlen beizutragen. Diese Bewegung verfügt damit auch über die Möglichkeiten, Daten zu kaufen und Zugang zu Videobeweisen zu erhalten, um das Ausmaß eines Wahlbetrugs ermessen zu können. Aus Erfahrung weiß Catherine Engelbrecht, dass bei Betrug meist auf altbewährte Methoden zurückgegriffen wird, die im Falle der Präsidentschaftswahl 2020 durch Covid-19 stark begünstigt worden sind.

„Er hat getan, was kein Präsident in der Geschichte Amerikas ... in der Geschichte dieses Landes ... jemals getan hat: Er hat sich geweigert, das Ergebnis der Wahl und den Willen des amerikanischen Volks anzuerkennen.“

Joe Biden

Unter Fachleuten gilt der Betrug mit Briefwahlunterlagen als die einfachste und zugleich häufigste Methode. Anhand von Geotracking ist es möglich herauszufinden, wer sich wann an welchem Standort befindet. Diese Methode wird in erster Linie im Handel eingesetzt, um potenzielle Kunden zu gewinnen bzw. Kunden zu binden. Nachrichtendienste und Strafverfolgungsbehörden setzen es ebenfalls ein, um beispielsweise einen Täter aufzuspüren. Um diese Methode als Nachweis des Wahlbetrugs einsetzen und damit überzeugen zu können, setzte True the Vote Geotracking zuerst im Falle zweier Mordverbrechen ein. Mit einem überzeugenden Ergebnis. Hier sind sie exakt so vorgegangen wie im Falle des Wahlbetrugs. Verbindet man die Methode des Geotrackings mit der Technik einer Videoüberwachung, so stützen sich beide nicht nur gegenseitig, sondern fügen sich zu einer Geschichte zusammen, „die ineinandergreift und unanfechtbar ist“. Obwohl es bei der Präsidentschaftswahl 2020 viele

Unregelmäßigkeiten gab, war es bisher niemandem möglich nachzuweisen, dass die Wahl gestohlen worden ist. Erst die Arbeit von True the Vote konnte es anhand von Geotracking und Videobeweisen stichhaltig belegen. Demnach sitzt der falsche Mann im Weißen Haus. Gesetze zur Wahlintegrität reichen ebenso wenig aus wie ein Amtsenthebungsverfahren. Vielmehr sollten im Namen der Gerechtigkeit ein neuer Präsident und eine neue Regierung gewählt werden. Gleichzeitig müsste im Namen der Ehrlichkeit anerkannt werden, dass Donald Trump die Wahl 2020 gewonnen hat.

„Wie ein Staatsanwalt bei seiner Anklage setze ich auf unterschiedliche Arten von Beweisen. Ich befasse mich mit Einwänden und werde offen einräumen, was bewiesen werden kann und was nicht. Für mich ist es ein befreiendes Unterfangen, denn die Wahrheit ist immer befreiend.“

Dinesh D’Souza

Im Auftrag von „Ärzte für Aufklärung“ schreibt Katja Komsthöft Rezensionen von Büchern, die wir aktuell für lesenswert erachten.



„2000 Mules“

Sie dachten, wir würden ihnen nicht auf die Schliche kommen.
Sie haben sich geirrt.

Dinesh D'Souza

ISBN-13: 978-3864458897

Gebunden: 267 Seiten

Verlag/Herausgeber: Kopp Verlag, 1. Auflage Oktober 2022

22,99 Euro